

Bedienungsanleitung Ganganzeige

Allgemeines:

Diese universal nachrüstbare Ganganzeige ist vorgesehen für Motorräder, welche noch keine Ganganzeige per OBD (Diagnoseanschluss) möglich machen. Um diese Ganganzeige nutzen zu können, muss ggf. der vorhandene Leerlaufschalter umgebaut werden, um die verschiedenen Gänge erkennen zu können. Eine Umbauanleitung finden Sie hier: <http://www.fte-online.de/systeme/ganganzeige>

Funktionsumfang:

- Segmenttest der Anzeige bei einschalten der Zündung
- Leerlaufanzeige mit Leerlaufanimation
- Direkte Ganganzeige, sobald der Gang korrekt eingelegt ist (nicht erst während der Fahrt)
- Tag-/Nachtmodus für unterschiedliche Displayhelligkeit
- Umschaltung Tag-/Nachtmodus über Lichtschalter (Schaltfolge oder Positionserkennung)
- Programmierung der Helligkeit für Nachtmodus über Lichtschalter (Schaltfolge)
- Ladekontrollleuchte im Display integriert (Punkt im Display leuchtet ab 12,7 Volt)

Bedienung:

Allgemein:

Bei einschalten der Zündung werden alle verfügbaren Gänge bis Leerlauf „0“ herunter gezählt. Zwei Sekunden nach darstellen der „0“ startet die Leerlaufanimation. (eine „0“ welche Segment für Segment im Uhrzeigersinn läuft)

Wird nun ein Gang eingelegt, der auch direkt einrastet und komplett geschaltet wird, so wird dieser sofort dargestellt, es ist dazu nicht nötig, dass sich das Motorrad bewegt. (So wäre es bei der OBD-Variante der Fall, da die Gänge dann erst berechnet werden Gangerkennung im Stand ist bei der sonst angebotenen OBD-Variante also nicht möglich.)

Werden die Gänge testweise im Stand durchgeschaltet, ist es möglich, dass statt dem eingelegten Gang auch kurzzeitig eine „0“ angezeigt wird. Dies ist keine Fehlfunktion, der Gang ist nur nicht komplett eingerastet, da sich die Getriebewellen nicht drehen und es so vorkommen kann, dass Zahn auf Zahn, statt Zahn auf Lücke geschoben werden soll. In dem Fall muss das Hinterrad nur leicht bewegt werden und der Gang rastet ein. Die Ganganzeige zeigt nur korrekt eingelegte / eingerastete Gänge!

Umschaltung Tag-/Nachtmodus:

Die Umschaltung von Tag-/Nachtmodus ist nicht direkt abhängig vom Lichtschalter. Als Grundwert wird der Lichtschalter jedoch berücksichtigt.

Lichtschalter aus, dann Zündung an	=>	Nachtmodus
Lichtschalter an, dann Zündung an	=>	Tagmodus

Der Modus kann jedoch über den originalen Lichtschalter jederzeit umgeschaltet werden.
Dazu ist es nötig, dass innerhalb von 2 Sekunden das Licht 2x eingeschaltet wird.
Ist das Licht bereits eingeschaltet, so muss nur innerhalb von 2 Sekunden das Licht einmal aus- und wieder eingeschaltet werden, um den Lichtmodus umzuschalten.
Wird der Lichtschalter langsamer bewegt, so hat das keine Auswirkungen auf die Ganganzeige.

Zusatzoption Tag-/Nachtmodus:

Es gibt Motorräder, bei denen sich das Licht nicht ausschalten lässt.
Für diese Modelle ist ein weiterer Eingang vorgesehen, um den Moduswechsel zu ermöglichen.
Ein Anschluss des Lichtsignals an z.B. Fernlicht
würde zwar eine ähnliche Funktion ermöglichen, würde aber nach 2x Lichthupe zum Umschalten des Tag-/Nachtmodus führen.

Anpassung der Helligkeit für Nachtmodus:

Die Helligkeit für den Nachtmodus kann ebenfalls über den Lichtschalter angepasst werden.
Dazu ist es nötig, nach dem Systemstart (Anzeige zeigt „0“) innerhalb von 60 Sekunden den Lichtschalter 5x einzuschalten.
Steht der Lichtschalter bei einschalten der Zündung bereits auf „ON“, so muss das Licht nur noch 4x erneut aktiviert werden.
Steht der Lichtschalter das fünfte Mal auf „ON“, wechselt die Ganganzeige auf „P“ für Programmierung. Gleichzeitig beginnt die Anzeige hoch und runter zu dimmen, ist die gewünschte Helligkeit für den Nachtmodus erreicht, so muss nur das Licht wieder abgeschaltet werden und der aktuelle Helligkeitswert wird als Standard für den Nachtmodus gesetzt.
Nach 60 Sekunden wird dieser Vorgang automatisch abgebrochen!

Eine Programmierung der Helligkeit ist nur innerhalb der ersten 60 Sekunden nach Systemstart möglich, ein erneuter Programmierversuch ist nach erneutem einschalten der Zündung möglich.

Ladekontrolle:

Diese Ganganzeige bietet eine Zusatzfunktion in Form einer Ladekontrollleuchte.
Erreicht die Bordspannung einen Wert über 12,7 Volt (Generator lädt), so wird der Punkt hinter dem eingelegten Gang aktiviert.
Dieser fungiert entgegen gesetzt zum Auto.

Motor an, Punkt an	=>	Alles gut
Motor aus, Punkt aus	=>	Alles gut
Motor an, Punkt aus	=>	Generator lädt nicht! Werkstatt aufsuchen!
Motor aus, Punkt an	=>	Nach längerer Tour möglich, Licht einschalten, Punkt schaltet ab.